

## **7. Generalversammlung 07. September 2021**

### **Schmitten**

**Vorstand:** Sturny Florian, Häfeli Roland, Marro Christian, Rudaz Heribert, Siegenthaler Stefan, Bähler Andreas, Schneuwly Georges

**Ort:** Restaurant weisses Kreuz Schmitten

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Entschuldigte:** Heinz Niederhäuser, Herren Ruedi, Meyer Urban, Oberson Edith

#### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler und Bestätigung der Traktanden
3. Protokoll der 6. Generalversammlung vom 12.3.2020
4. Bericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung / Revisorenbericht
6. Verschiedenes

#### **1. Begrüssung**

Der Präsident Sturny Florian begrüsst um 20.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder zur 7. ordentlichen Generalversammlung bei Corona bedingtem ausserordentlichem Datum im Herbst und eröffnet die GV. Die GV-Einladungen wurden an alle fristgerecht versandt.

#### **2. Wahl der Stimmenzähler und Bestätigung der Traktanden**

Aeberhard Beat wird als Stimmenzähler gewählt.

Die Traktanden werden wie vorgeschlagen behandelt, es gibt keine Einwände.

**Anzahl Stimmberechtigte: 37, absolutes Mehr: 19 Stimmen**

#### **3. Protokoll der 6. Generalversammlung vom 12.3.2020, in Bösinggen**

Das Protokoll konnte auf der Homepage des FBV heruntergeladen oder 30 Min. vor der GV eingesehen werden.

Zum Protokoll gab es keine Bemerkungen. Es wurde einstimmig angenommen.

Für das Verfassen des Protokolls bedankt sich der Präsident bei Georges Schneuwly.

#### 4. Bericht des Präsidenten

Im vergangenen Vereinsjahr wurde 1 Vorstandssitzung abgehalten. Mit dem Amt für Landwirtschaft und allen Präsidenten gab es eine Sitzung. Er bedankt sich beim Vorstand, beim Amt für Landwirtschaft und beim Bauernverband für die gute Zusammenarbeit und für den Informationsaustausch.

Folgende Informationen konnte Florian Sturny uns mitteilen.

#### Budget LQB Bund und Kanton

- Maximaler Bundesbeitrag von 11 Millionen  
(CHF 120.-/ha LN und CHF 80.-/NST)
- Kantonaler Beitrag 10% des ausbezahlten Betrags
- Total LQB-Beiträge = 12,26 Millionen (davon 1,2 Mio vom Kanton)  
133.- Fr. / ha und 88.90 Fr. / NSt

#### Situation 2020 Kanton FR

- 2006 Bewirtschafter (von 2364) beteiligen sich am Programm LQB  
= 85% + 1.97%
- 567 Sömmerungsbetriebe (von 595) eingeschrieben = 95% + 1.96%
- 12% der Beiträge fliessen zu den Sömmerungsbetrieben, 88% zu den LN Betrieben

Anzahl mögliche Vereinsmitglieder: 664 LN Betriebe & 37 SöB

Davon 543 LN Betriebe LQB bezogen = **81.7 % + 2 %** und 35 SöB  
(2019 = 545 LN Betrieb!)

Fläche 2019 LN Total 18'506 ha, davon 16'292 ha bezogen = 88.0 %

**Fläche 2020 LN Total 18'788 ha, davon 16'792 ha bezogen = 89.3 %**

#### Kürzungen

- Budget Kanton 12.26 Mio.
- Summe ausgewählter Massnahmen ca. 19.31 Mio.
- Kürzungen Linear auf alle Massnahmen
- Faktorisierung LQB 2020: **63.47%**
- Faktor 2019 = 65.67%, 2018 = 68.3%, 2017 = 73.6%,  
2016 = 78.13%, 2015 = 88.04% 2014 = 100%



## Wichtige Infos / Neuerungen

### Ab 2016/2017:

- Krokus- und Narcissenwiesen müssen inventarisiert werden. Die Kontrollkosten gehen zu Lasten des Bewirtschafters. (wie artenreiche Grünflächen)
- Rückzug von Massnahmen aufgrund der Kürzung:  
Ausstieg ohne Rückzahlung war möglich aber nur mit allen LQB Massnahmen.  
Ausstieg mit einzelnen Massnahmen, müssen beim AfLW gekündigt werden.  
Bereits bezogene LQB DZ müssen zurückerstattet werden.
- Dinkel gilt weiter als eigenständige Kultur für die Massnahme Anzahl Kulturen in der FF.
- ÖLN Gemeinschaften, keine Einschränkung mehr bezüglich Vertragsdatum.  
Anmeldung erforderlich, Erfassung durch LwA.
- Futterleguminosen zur Saagutproduktion neu auch blühende Hauptkultur.  
Anzahl Kulturen in der FF wird von fix auf flexibel gewechselt. D.h. es darf zw.  
5,6 oder 7 Kulturen gewechselt werden. Weniger als 5 ist aber nicht möglich.
- Mehlbeerbaum, Ulmen und kleinblättrige Linden sind neu auch  
Beitragsberechtigt bei der Massnahme Neupflanzungen von Einzelbäumen.
- Bei der Massnahme Vielfalt der BFF auf dem Betrieb erhöhen, zählt neu auch  
das Element Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge dazu.

### Ab 2018:

- Aufhebung der Pflicht RAUS Programm bei der Massnahme Kulturerbe (Hühnerhaltung-  
Schweine, Esel, Kleinvieh wie Schafe, Ziegen mit Auslauf)

## Wichtige Infos / Neuerungen

### Ab 2020

- Quinoa zählt als blühende Hauptkultur
- Nach Ablauf der Vertragsdauer (8 Jahre) wird ein Schlussbericht verlangt. (Ende Oktober 2022)

### AP 22+

- Beiträge für standortangepasste LW  
Regionale landwirtschaftliche Strategie (RLS)  
LQB, Vernetzung, Strukturverbesserungsmassnahmen  
**Inkrafttreten frühestens 2025, bis dahin Übergangsfrist**
- Pilotprojekt Amt für Landw. FR Kantonsübergreifend VD  
Projekt wurde im Juni 2021 beim BLW eingereicht und ist nun in Konsultation.

Laut David Stöckli bleiben die Massnahmen bis 2025 gleich.

Nach 8 Jahren, sprich auf 01.01.2023 können LQB Massnahmen gestrichen / angepasst werden ohne Folgen von Kürzungen für die verstrichenen Jahre.

Weitere Fragen werden bei Verschiedenem behandelt.

## 5. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Heribert Rudaz präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung.  
Das Finanzbudget 2015 – 2022 aller drei Projekte wird vorgestellt.

Finanzbudget der FLK für die Jahre 2015-2022	2012-2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Technische Studie	295 572									295 572
Koordination (Projektentwicklung und -begleitung)	78 412	13 910	6 955	6 955	6 955	6 955	6 955	6 955	27 821	161 874
Arbeiten der Landschaftsvereine (Vorstand, Arbeitsgruppe, Generalversammlung)	47 414	21 514	21 514	21 514	21 514	21 514	21 514	21 514	21 514	219 523
Verschiedenes (verschiedene Kosten und Übersetzungen)	36 332	28 400	5 300	5 300	5 300	5 300	5 300	5 300	32 800	129 332
<b>Total Jahresaufwand</b>	<b>457 730</b>	<b>63 824</b>	<b>33 769</b>	<b>82 134</b>	<b>806 301</b>					
<b>Jahresertrag</b>										
Beteiligung an die Entwicklungskosten (BLW)		60 000								60 000
Rechnungsstellung an die Landwirte (Bewirtschafter, LN)		500 000	100 000	50 000	50 000					700 000
Rechnungsstellung an die Landwirte (Bewirtschafter, NST)		50 000	10 000	10 000	5 000					75 000
										835 000
										28 699

	%	ha - frs	%	NST - frs
Sense-See	32	224 000	11	8 250
Glâne-Sarine-Lac	43	301 000	4	3 000
Gruyère-Veveyse	25	175 000	85	63 750
		700 000		75 000

Bilanz per 31.12.2020

Aktiven		Passiven	
Clientis SKS Kontokorrent	88'836.17	Kreditoren (Entschädigungen Vorstand)	1'761.50
Debitoren (Offene Mitgliederbeiträge LN)	0.00	Transitorische Passiven (Reserve für Folgejahre, Zwischenbericht)	84'700.00
		Eigenkapital	1'628.22
		Gewinn 2020	546.45
<b>Bilanzsumme</b>	<b>88'636.17</b>		<b>88'636.17</b>

## Erfolgsrechnung 2020

<b>Ertrag</b>			<b>Aufwand</b>
Mitgliederbeiträge LQ	0.00	Entschädigung Vorstand	1'640.00
Habenzins Bank	8.95	Spesenentschädigung Vorstand	221.50
Auflösung Mitgliederbeiträge für Folgejahre	4'000.00	Administrationskosten FBV	168.00
		Übriger Verwaltungsaufwand (GV)	1'373.00
		Bankgebühren und -spesen	60.00
		Gewinn 2020	546.45
<b>Total</b>	<b>4'008.95</b>		<b>4'008.95</b>

## 5. Revisorenbericht

Der anwesende Revisor Linder Peter hat mit Wieland André die Rechnung am 26.4.2021 kontrolliert. Die Buchungsunterlagen waren alle vorhanden, die Buchhaltung war korrekt und sauber geführt. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung anzunehmen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Sie danken Heribert Rudaz für die sauber geführte Buchhaltung und die geleistete Arbeit.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und verdankt.

## 6. Verschiedenes

Der Präsident hat keine spezifischen Informationen betreffend LQB mehr. Er weist aber darauf hin, dass:

Bis am 31.8.2021 kann die Arbeit mit dem Schleppschauch bei der Herbsthebung noch das letzte Mal beitragsberechtigt eingetragen werden, danach wird die Arbeit mit dem Schleppschauch obligatorisch.

Ab dem 1.1.2022 dürfen nur noch Kleinflächen unter 25 Aren oder Hanglagen von über 18% ohne Schleppschauch ausgebracht werden. Gülle ohne Schleppschauch darf des Weiteren ausgebracht werden, sofern diese innert 4 Stunden eingearbeitet wird. Genaue Richtlinien werden sicher noch folgen.

Siegenthaler Stefan weist uns daraufhin, dass wir ein Auge auf versteckte Verschärfungen in der Landwirtschaft haben sollen und Fragen stellen müssen.

Eine andere Frage stellt sich zum Beispiel wohin der ehemalige Beitrag vom emissionsmindernden Ausbringverfahren fließen wird.

Der Präsident Sturny Florian bedankt sich bei den Anwesenden für das Mitmachen, trotz Corona bedingten Verschiebung der Versammlung auf den Herbst. Er bedankt sich auch beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Häfeli Roland bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Florian Sturny für seine Arbeit rund um den LQB.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr und lädt zu einem Abendessen ein.

Der Protokollführer:

Der Präsident:

Schneuwly Georges

Sturny Florian

Bösingen, 9.9.2021